

Branchen | Russland | Maschinen- und Anlagenbau

**WEGE AUS
DER
CORONAKRISE**

Krasnodar investiert in Landwirtschaft und verarbeitendes Gewerbe

Die Region Krasnodar ist die Kornkammer Russlands. Landwirte wollen ihre Erträge steigern und beschaffen moderne Landtechnik. Industrieparks sollen verarbeitende Betriebe anlocken.

08.07.2021

Von Hans-Jürgen Wittmann | Moskau

- ▶ Gutes Investitionsklima lockt Unternehmen
- ▶ Deutsche Wirtschaft verstärkt Engagement
- ▶ Landwirte wollen Produktionsmenge steigern
- ▶ Nachfrage nach effizienter Landtechnik wächst
- ▶ Industriebetriebe erweitern ihre Kapazitäten
- ▶ Industrieparks sollen weitere Unternehmen anlocken

Krasnodar im Süden Russlands bietet deutschen Firmen ein großes Potenzial. Davon konnte sich eine Delegation deutscher Unternehmer unter Führung der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) im Juni 2021 vor Ort überzeugen. Beim Bruttoregionalprodukt erreichte die Region im Jahr 2020 trotz Coronapandemie das Vorjahresniveau von rund 29,8 Milliarden Euro. Der Außenhandelsumsatz ging auf 13,1 Milliarden US-Dollar (US\$) zurück, wobei die Einfuhren im Vergleich zum Vorjahr stark anstiegen. Deutsche Firmen lieferten Waren im Wert von rund 178 Millionen US\$ nach Krasnodar, davon Maschinen und Anlagen für 85,3 Millionen US\$.

Kennzahlen zur Region Krasnodar (2020)

Fläche	75.485 km ²
Bevölkerung (2021)	5.683.947
Bevölkerungsdichte	75,3 Einwohner / km ²
Hauptstadt / wichtige Städte	Krasnodar, Sotschi, Noworossijsk, Armawir, Jejsk
Bruttoregionalprodukt (2019)	2.569,8 Mrd. Rubel (+0,3% gegenüber dem Vorjahr)
Durchschnittslohn (monatlich)	37.373 Rubel
Bruttoanlageinvestitionen	500,3 Mrd. Rubel (-0,3% gegenüber dem Vorjahr)
Einzelhandelsumsatz	1.437.719,6 Mio. Rubel (-4,8% gegenüber dem Vorjahr)
Umsatz im Baugewerbe	283.678,3 Mio. Rubel (-1,8% gegenüber dem Vorjahr)
Verkehrsinfrastruktur	Seehäfen, Eisenbahn, Flughäfen, Autobahnen, Pipelines
Wichtige Branchen	Transport, Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie, Energiewirtschaft, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Bauwirtschaft und Baustoffindustrie
Einfuhr	4.500,3 Mio. US\$ (+5,1% gegenüber dem Vorjahr). Wichtigste Importwaren: Nahrungsmittel, Maschinen, Ausrüstungen und Transportmittel, Metalle, Chemieprodukte, Textilwaren
Ausfuhr	5.637,3 Mio. US\$ (-23,9% gegenüber dem Vorjahr). Wichtigste Exportwaren: Nahrungsmittel und Agrarrohstoffe, Mineralrohstoffe, Metalle, Chemieprodukte und Kautschuk, Maschinen, Ausrüstungen und Transportmittel
Außenhandel mit Deutschland	Außenhandelsumsatz: 188,8 Mio. US\$, davon Export 11 Mio. US\$ und Import 177,8 Mio. US\$



Gutes Investitionsklima lockt Unternehmen

Die Region in Russlands Süden ist bei Investoren sehr beliebt. Im aktuellen Ranking der attraktivsten Investitionsstandorte der Agentur für Strategische Initiativen (ASI) belegt die Region Krasnodar Platz 7. Derzeit werden 21 Projekte im Wert von rund 830 Millionen Euro realisiert, meldet die Regionalregierung. Auf dem Sankt Petersburger Wirtschaftsforum (SPIEF) Anfang Juni schloss die Administration weitere Investitionsvereinbarungen im Wert von rund 1,9 Milliarden Euro ab. Rund die Hälfte davon fließt in den Bau touristischer Einrichtungen.

Deutsche Wirtschaft verstärkt Engagement

Derzeit haben sich rund 300 ausländische Unternehmen aus 30 Ländern in der Kubanregion angesiedelt. Auch deutsche Firmen kennen und schätzen das Geschäftspotenzial vor Ort. Von 2016 bis 2020 investierten Unternehmen wie der Chemieriese BASF, die Landtechnikhersteller Claas, Petkus und Schumacher, der Baustoffproduzent Knauf, der Gartengerätehersteller Stihl sowie der Großhandelskonzern Metro rund 55 Millionen Euro in neue Projekte. Der Logistikspezialist Rhenus Freight Logistics errichtet bis Ende 2021 für 11 Millionen Euro ein Lager- und Logistikzentrum für Saatgut und Pflanzenschutzmittel.

Landwirte wollen Produktionsmenge steigern

Krasnodar ist die wichtigste Agrarregion Russlands. Der fruchtbare Schwarzerdeboden und ein warmes, sonniges Klima bieten ideale Bedingungen für die Pflanzenzucht. Das Kubangebiet ist die wichtigste Anbauregion für Feldfrüchte, darunter Getreide und Zuckerrüben. Die Region ist zudem führend bei der Viehzucht im Föderationskreis Südrussland. Der Fokus liegt vor allem auf der Schweine- und Geflügelzucht. Krasnodar ist einer der größten Rohmilchproduzenten Russlands. Pro Jahr werden rund 1,5 Millionen Tonnen Milch erzeugt. Daneben ist die Region die Nummer 1 beim Weinbau in Russland und steht für rund die Hälfte der produzierten Jahresmenge. Pro Jahr werden rund 2.000 Hektar neue Weinberge angelegt.

Das landwirtschaftliche Potenzial der Region ist noch längst nicht ausgeschöpft. Landwirte investieren in neue Gewächshausanlagen zum Anbau von Gemüse. Daneben entwickelt die Regionalregierung die Milchproduktion und subventioniert den Bau neuer Milchfarmen.

Aktuelle Investitionsprojekte in der Landwirtschaft in der Region Krasnodar

Projekt	Investitionssumme (in Mio. Euro)	Geplante Fertigstellung	Projektbetreiber
Bau einer Milchfarm / Bezirk Kuschtschewski	41,0	2022	Agrokomplex imeni Tkatschjowa ↗
Erweiterung einer Gewächshausanlage / Bezirk Bolchowski	18,6	k.A.	Ekoprodukt, Tel: +7 (980) 303-30-71

Erweiterung von Gewächshäusern für Biogemüse / Bezirk Krasnoarmejski	k.A.	2022	Greenhouse Pro, Tel: +7 (918) 681-08-57, Email: green.krd@mail.ru
Bau eines Selektions- und Genetikzentrums für Milchkühe / Bezirk Pawlowski	k.A.	2022-2025	Kubanskij Selektionno-Genetitscheskij Centr, Ul. Gorkogo 292, Stanica Pawlowskaja; Generaldirektor: Anton Tolsopjatov

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Nachfrage nach effizienter Landtechnik wächst

Die Getreidebauern im Kubangebiet wollen ihre Ernteerträge erhöhen. Entsprechend steigt der Bedarf an modernen und effizienten Landmaschinen. Pro Jahr geben Landwirte der Region rund 135 Millionen Euro für die Beschaffung von Landtechnik aus, gibt Dmitrij Pawlow, Abteilungsleiter für Technikpolitik im Ministerium für Landwirtschaft und verarbeitende Industrie der Region Krasnodar zu Protokoll. Besonders gefragt sind Mähdrescher (Kapazität von 300 Einheiten pro Jahr), Traktoren mittlerer Stärke (bis zu 1.000 Einheiten), Raupentraktoren, Spezialtraktoren und Anhängertechnik für den Obst- und Weinbau.

Industriebetriebe erweitern ihre Kapazitäten

Die Region Krasnodar ist das Zugpferd der verarbeitenden Industrie in Südrussland. Rund 2.500 Betriebe sind vor allem in der Lebensmittelverarbeitung, der Metallbearbeitung, dem Werkzeug- und Schienenfahrzeugbau, der Holzverarbeitung, der Produktion von Baustoffen sowie der Öl- und Chemieindustrie tätig. Industriebetriebe stecken jährlich rund 22 Millionen Euro in die Entwicklung ihrer Produktionskapazitäten. Im 1. Quartal 2021 stiegen die Investitionen in die Industrie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 20 Prozent.

Der deutsche Landtechnikhersteller Claas hat sich im Jahr 2016 mit einem Sonderinvestitionsvertrag (SPIK 1.0) dazu verpflichtet, die lokale Fertigungstiefe bei Mähdreschern zu erhöhen. Im Jahr 2021 sollen die Mähdrescher mit Motoren „Made in Russia“ ausgestattet werden. Lebensmittelverarbeitende Betriebe wollen die Produktion von Fleisch- und Milchprodukten sowie von Mehl und Soja steigern und investieren in die Modernisierung ihrer Produktionsanlagen.

Aktuelle Investitionsprojekte in der verarbeitenden Industrie der Region Krasnodar

Projekt	Investitionssumme (in Mio. Euro)	Geplante Fertigstellung	Projektbetreiber
Modernisierung des Ölverarbeitungswerks Afipski / Bezirk Sewerski	520,0	2023	Forte Invest (gehört zur Safmar-Group)

KRASNODAR INVESTIERT IN LANDWIRTSCHAFT UND VERARBEITENDES GEWERBE

Bau eines Werks zur Herstellung von Zement, Einbau von 150 Gas- und Staubfängern / Noworossijsk	256	2023	ZAO NTsZ Gornyj, Tel: +7 (861) 762-43-99
Aufbau einer Produktion von CNC-Bearbeitungszentren / Krasnodar	40,5	2025	Juschni Sawod Tjashologo Stankostroeni a a
Erweiterung eines Werks zur Herstellung von Instantkaffee / Bezirk Timaschjowski	30,0	k.A.	Nestle a
Modernisierung der Produktionsanlagen: Ausbau der Werkhalle zur Metallverarbeitung, Aufbau einer weiteren Anlage zur Pulverbeschichtung, Bau eines Logistikterminals / Krasnodar	7,5	2022	Claas a
Bau einer zweiten Halle zur Produktion von Mineraldünger / Bezirk Beloretschenski	k.A.	Abschluss eines Sonderinvestitionsvertrags geplant	Evrochim a

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Weitere Projekte sind in russischer Sprache auf dem [Investitionsportal der Region Krasnodar](#) abrufbar.

Industrieparks sollen weitere Unternehmen anlocken

Zur Bündelung der Kompetenzen setzt Krasnodar auf Cluster und Industrieparks. Derzeit sind fünf Cluster in Betrieb: Der Park [Dostojanie](#) in Kropotkin ist auf kleine und mittelständische Betriebe spezialisiert. Der Industriepark [Krasnodar](#) bei Doroschnyj lockt landwirtschaftliche Betriebe und Lebensmittelverarbeiter. Im Industriepark [Kuban](#) in Ust-Labinsk dominiert die Produktion landwirtschaftlicher Produkte. Der Park [Kompressornyj](#) in Krasnodar beheimatet Hersteller von Pumpen, Klimatechnik oder Möbelhersteller. Daneben bietet die Hafen-Industriezone [OTEKO](#) auf der Taman-Halbinsel Logistikdienstleistungen Umschlagmöglichkeiten für Schüttgut.

Die Regierung der Region plant den Bau von sieben weiteren Industrieparks, darunter auch eines Clusters zur Lokalisierung der Produktion von Bauteilen für Landtechnik im Bezirk Nowokubanski, erklärt Dmitrij Pawlow. Sie erstellt derzeit mit dem Branchenverband Rosspezmasch eine Analyse, welche Technik die regionalen Unternehmen am meisten nachfragen.

Regierung der Region Krasnodar

Alexander Ruppel

Stellvertretender Gouverneur der Region Krasnodar

Telefon: +7 (861) 262-57-16

Mail: a.a.ruppel@adm.krasnodar.ru

Investitionsportal der Region Krasnodar

Wasily Worobjow

Leiter der Abteilung Investitionen und KMU-Entwicklung der Region Krasnodar

Telefon: +7 (861) 251-73-10

Mail: investkuban@krasnodar.ru 

Weitere Informationen zu Investitionen in Südrussland finden Sie in unseren GTAI-Berichten

[Stawropol investiert in Landwirtschaft, Windkraft und Petrochemie](#)

[Stawropol baut Tourismus- und Verkehrsinfrastruktur aus](#)

[Krasnodar steckt Milliarden in Tourismusresorts und Infrastruktur](#)

Mehr zu:

Russland

Maschinen- und Anlagenbau / Land- und Forstwirtschaft / Land-, Forstwirtschaftsmaschinen / Wege aus der Coronakrise

Branchen

Kontakt

Hans Peter Pöhlmann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 233

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.